

Golf und Natur



v.l. Clubmanager Markus Schweiger, Head-Greenkeeperin Corinne Amiet, Dr. Gunter Hardt vom Deutschen Golf Verband.

Olching – „Mehr Qualität, mehr Spiel, mehr Zukunft“ – unter diesem Motto steht das Programm „Golf und Natur“ des Deutschen Golf Verbandes, in dessen Rahmen die Golfanlage Olching kürzlich mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet wurde.

Mit dem bundesweiten Programm versteht man eine breit gefächerte Anhebung der Standards in einem Golfclub. Diese betreffen keineswegs nur rein ökologische Aspekte, wie die Bezeichnung „Golf und Natur“ vermuten lassen mag, sondern beinhalten auch generell den Ablauf des Spielbetriebs, Arbeitsumfelder, Öffentlichkeitsarbeit und die Pflege des Golfplatzes. Die Golfanlage Olching ist insofern für die Teilnahme an „Golf und Natur prädestiniert“, als sie in der schönen Auenlandschaft der Amper liegt und gleichzeitig als grüne Lunge

für die Gemeinde Olching gilt. In Olching hat man im vergangenen Jahr die Energieversorgung umgestellt. Eine große Solaranlage sowie eine Wärmepumpe bedeuten die Hinwendung zu einer ressourcenschonenden Energieversorgung.

Mit dem Erhalt der Bronzemedaille ist das Engagement des Clubs allerdings noch keineswegs beendet. Im nächsten Frühjahr wird die Silbermedaille anvisiert. Bis dahin muss der GC Olching weitere Maßnahmen umsetzen, mit denen er seinen Einsatz für die Ziele des Programms „Golf und Natur“ dokumentiert. Damit gehört der Verein zu einer Gruppe von etwa 70 Clubs in Deutschland, die derzeit am Programm „Golf und Natur“ teilnehmen. Die höchste Auszeichnung in Gold, die Isarwinkel 2011 erhalten könnte, wurde bis dato nur zwölf mal vergeben. ■